



Ausschuss für Klima- und Umweltschutz
- Gemeinde Rastede

29.11.2022

TOP 5
Standortpotenzialstudie Windenergie

Diekmann • Mosebach & Partner

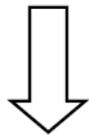
Regionalplanung • Stadt- und Landschaftsplanung • Entwicklungs- und Projektmanagement

26180 Rastede Oldenburger Straße 86 (04402) 9116 30 www.diekmann-mosebach.de



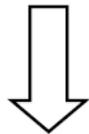


Vorauswahl nach Tabukriterien



- Arbeitsschritt 1 Ausschluss aufgrund harter Tabukriterien
- Arbeitsschritt 2 Ausschluss aufgrund weicher Tabukriterien
- Arbeitsschritt 3 Ermittlung der Suchräume

Abwägung der Suchräume

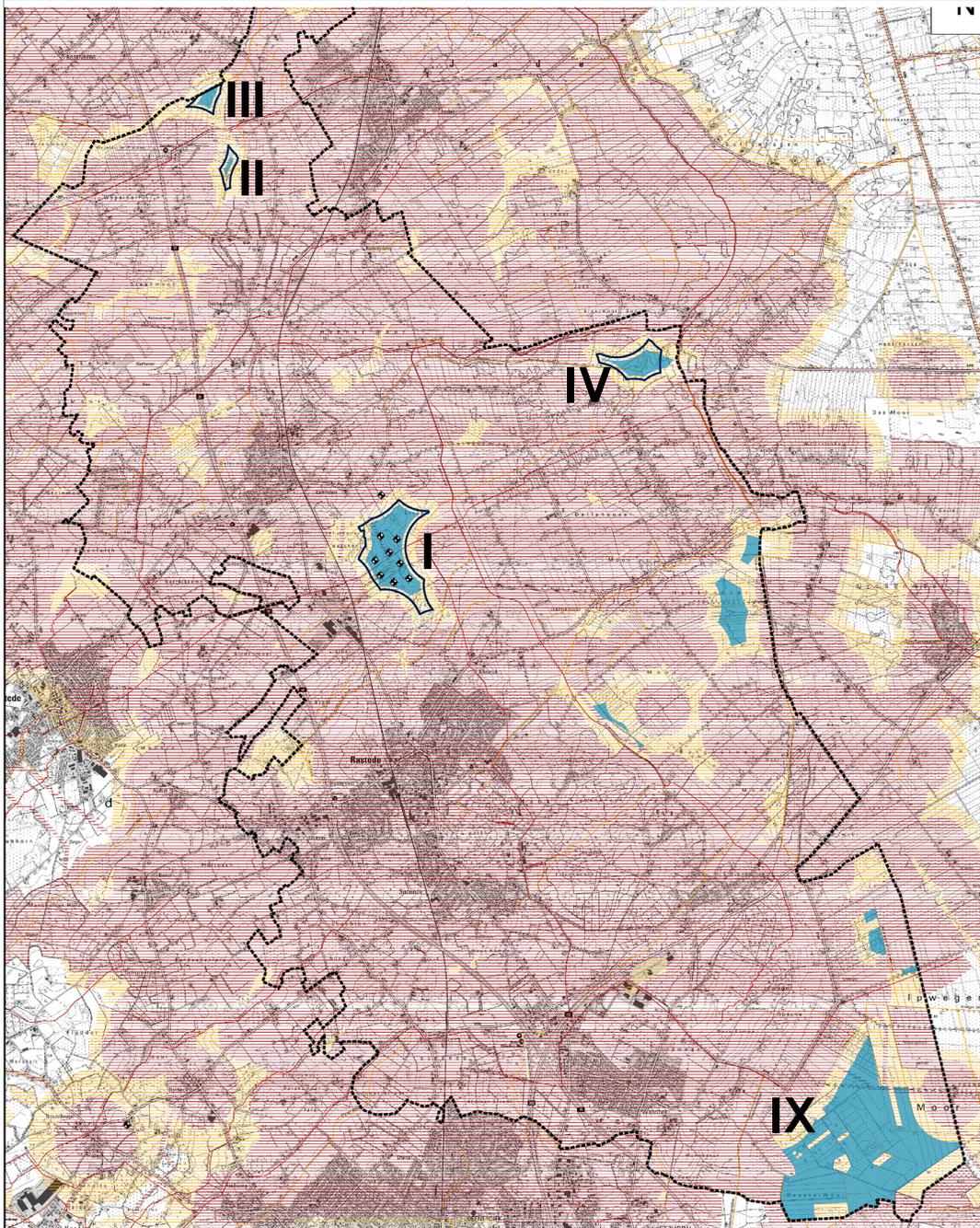


- Arbeitsschritt 4 Darstellung der verbleibenden Belange ohne Ausschlusswirkung

Standortbeschreibung und -empfehlung

- Arbeitsschritt 5 Standortbeschreibung – Vertiefte Diskussion der verbleibenden Suchräume

ZWISCHENERGEBNIS



Planzeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- Gemeindegrenze Rastede
- Vorhandene Windenergieanlagen
- Vorhandene Windparkflächen (FNP)
- Harte Tabuzonen
- Weiche Tabuzonen
- Suchräume (Stand 04.10.2022)



Zwischenstand vom 10.10.2022

Flächenanteil:

Sonderbauflächen für Windenergie +
Suchraum IX = 380 ha

➔ rd. 3,08 % der Gemeindefläche
könnte der Windenergie zur
Verfügung gestellt werden.



Standortpotenzialstudie für Windenergie

02 Anregungen im Rahmen der Beteiligung



Träger öffentlicher Belange

- Waldflächen aktualisieren
- Vorranggebiet Rohstoffgewinnung – Torf aus dem RROP berücksichtigen
- Flächenbeitragswert und Rotor-out-Planung
- Errichtung von WEA auf Moorböden
- weitere Anregungen, die schon berücksichtigt werden oder auf nachgelagerten Ebenen relevant sind (z.B. Abstände Autobahn, Denkmalschutz)



Öffentlichkeit

- Ausführungen von Bürgern und Bürgerinnen:
 - Auswirkung auf das Klima durch Freisetzung von CO₂
 - Gefährdung der Avifauna
 - Verweis auf das Standortkonzept für Windenergie des Landkreises Ammerland aus dem Jahr 2013
 - Weitere Ausführungen:
z. B. Zerstörung der Landschaft → Industrielandschaft,
Landschaftsbild, Grundwasserabsenkung, Beeinträchtigungen
durch Blinklicht, Schlagschatten,

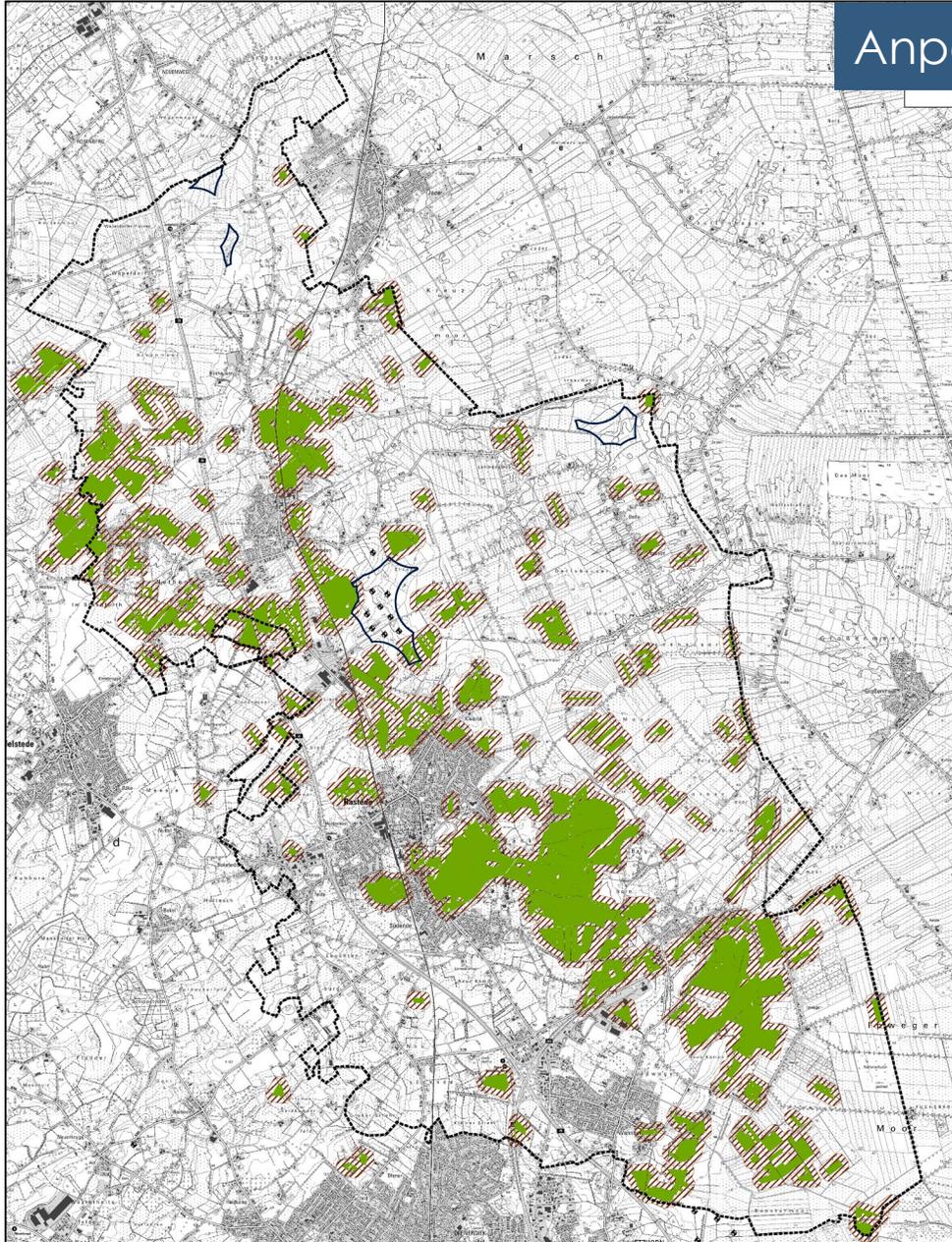


Anpassung der Waldflächen

-  Waldflächen ab 1 ha Größe
-  100 m Vorsorgeabstand zu (zusammenhängenden) Waldflächen ab 5 ha Größe



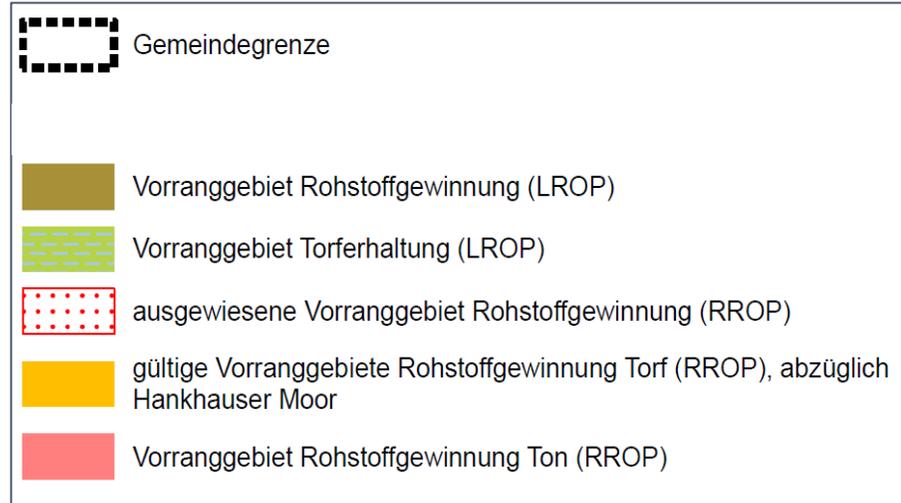
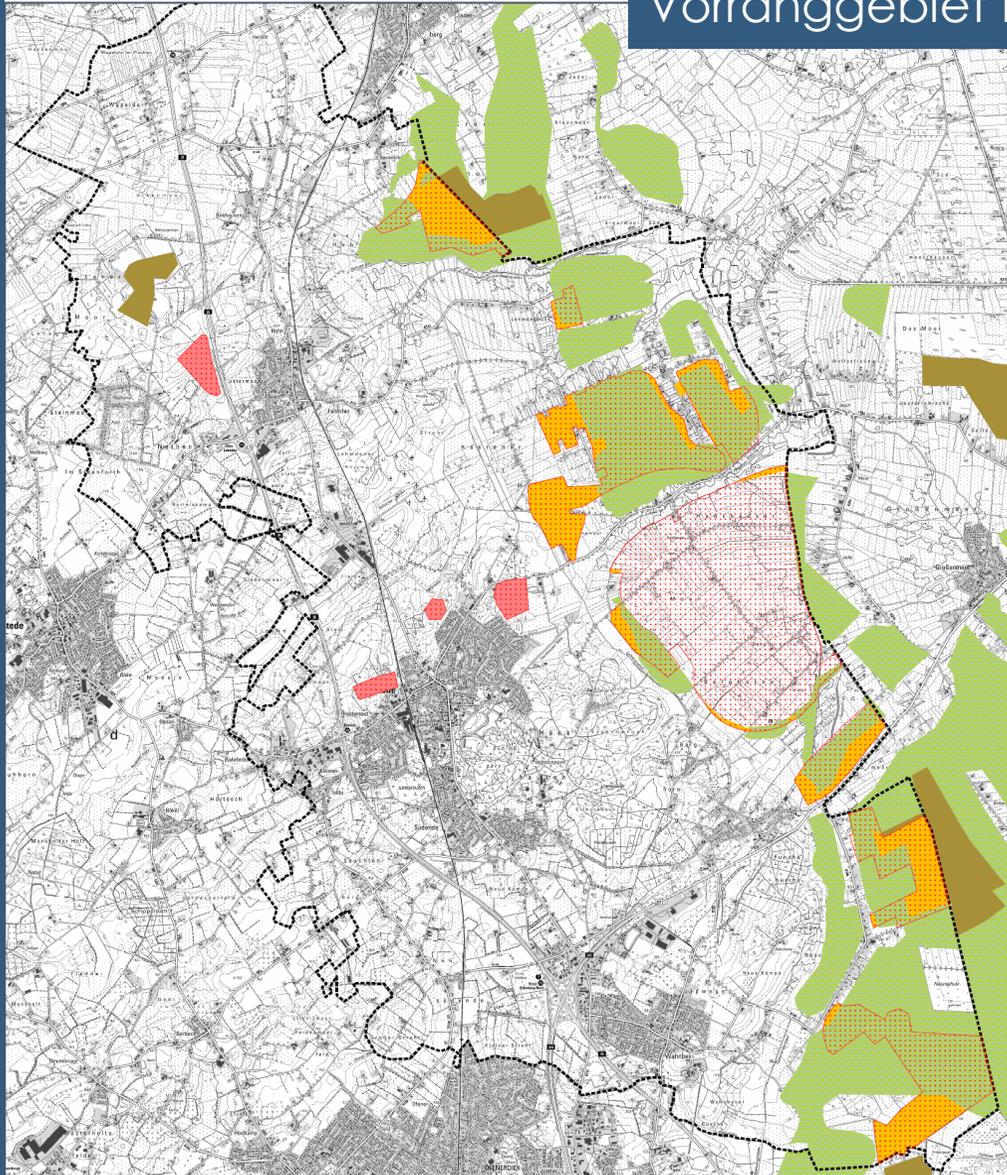
Daten vom amtlichen Liegenschaftskatasteramt (ALKIS®) waren nicht aktuell





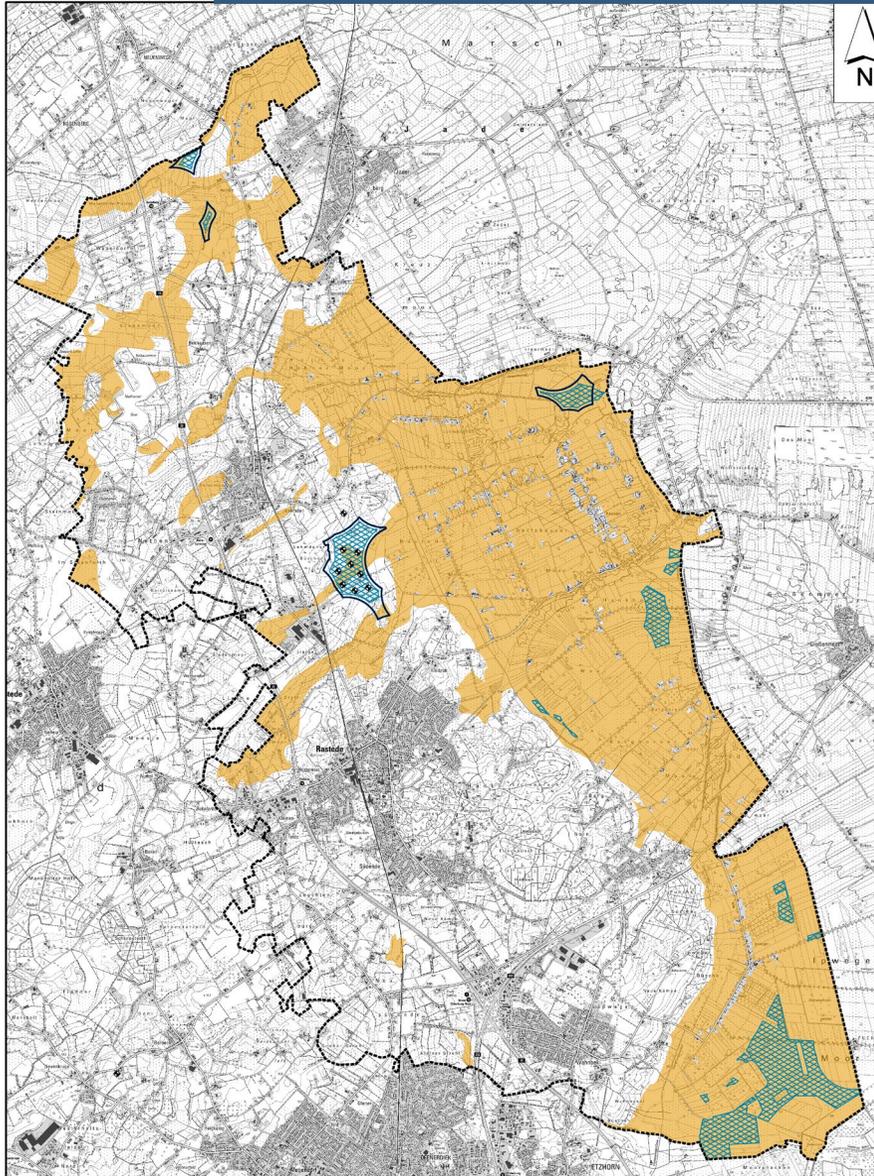
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (RROP)

- ➔ gültige RROP-Ausweisungen als Tabuzone
- ➔ Zur Verfügung stehen die Vorranggebiete Rohstoffgewinnung – Torf (RROP), die durch ein Vorranggebiet für Torferhalt (LROP) überlagert werden
- ➔ Hankhauser Moor nicht





Errichtung von Windenergieanlagen auf Moorböden



-  Gemeindegrenze Rastede
-  Vorhandene Windenergieanlagen
-  Vorhandene Windparkflächen (FNP)
-  Suchräume (Stand 15.11.2022)
-  Moorböden

➔ 45 % des Gemeindegebietes sind Moorflächen

➔ Vorhandene Windparkflächen befinden sich bereits überwiegend auf Moorböden

➔ Verbleibende Gemeindegebiet weist durch die Bebauung Restriktionen auf

➔ Verzicht von Moorböden = starke Reduzierung der Abstände zur Wohnbebauung



Errichtung von Windenergieanlagen auf Moorböden

- Für oder gegen die Errichtung von Windenergieanlagen nach § 35 Abs. 1. Nr. 5 BauGB auf Moorflächen und deren möglichen Auswirkungen gibt es derzeit **keine rechtliche Vorgaben**.
- Moore sind zwar CO₂-Speicher, aber bereits durch die aktuelle landwirtschaftliche Nutzung wird CO₂ emittiert, d. h. es wird an die Atmosphäre abgegeben
 - ➔ CO₂-Speicherkörper wird bereits abgebaut!
- Gemäß dem niedersächsischen Landes-Raumordnungsprogramm 2017 beschleunigt die **Errichtung von Windenergieanlagen auf Moorflächen** bzw. in Vorranggebieten Torferhaltung i. d. R. **die Torfzehrung nicht wesentlich**.
- Ob eine Wiedervernässung auch unter artenschutzrechtlichen Aspekten sinnvoll umgesetzt werden kann, kann erst im konkreten Bauleitplanverfahren, wenn u. a. die Anlagentypen und -standorte bekannt sind, geprüft werden.

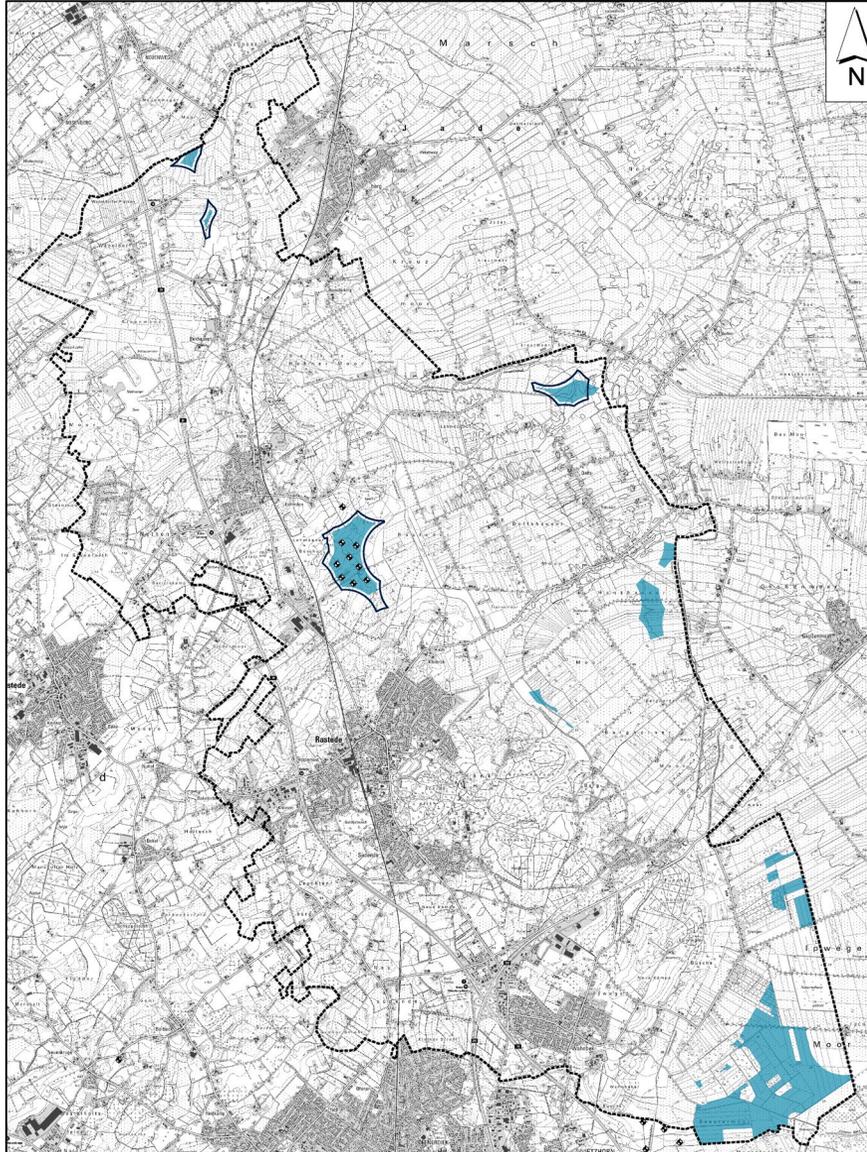


Vorranggebiete für Rohstoffgewinnung – Torf (RROP)

- Vorranggebiete Rohstoffgewinnung – Torf können ggf. laut Mitteilung des ML Niedersachsen¹ unter bestimmten Voraussetzungen mit der Windenergienutzung vereinbar sein:
 - es könnte bis an den WEA-Standort abgetorft werden
 - der anfallende Torfaushub für Fundamente, Zuwegungen u. a. Baumaßnahmen darf nicht ungenutzt bleiben
 - der Torfaushub muss gemäß dem Vorranggebiet Rohstoffgewinnung verwertet werden



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung – Torf



➔ Vorranggebiet Rohstoffgewinnung – Torf (RROP, LROP) werden nicht als Tabuzonen herangezogen

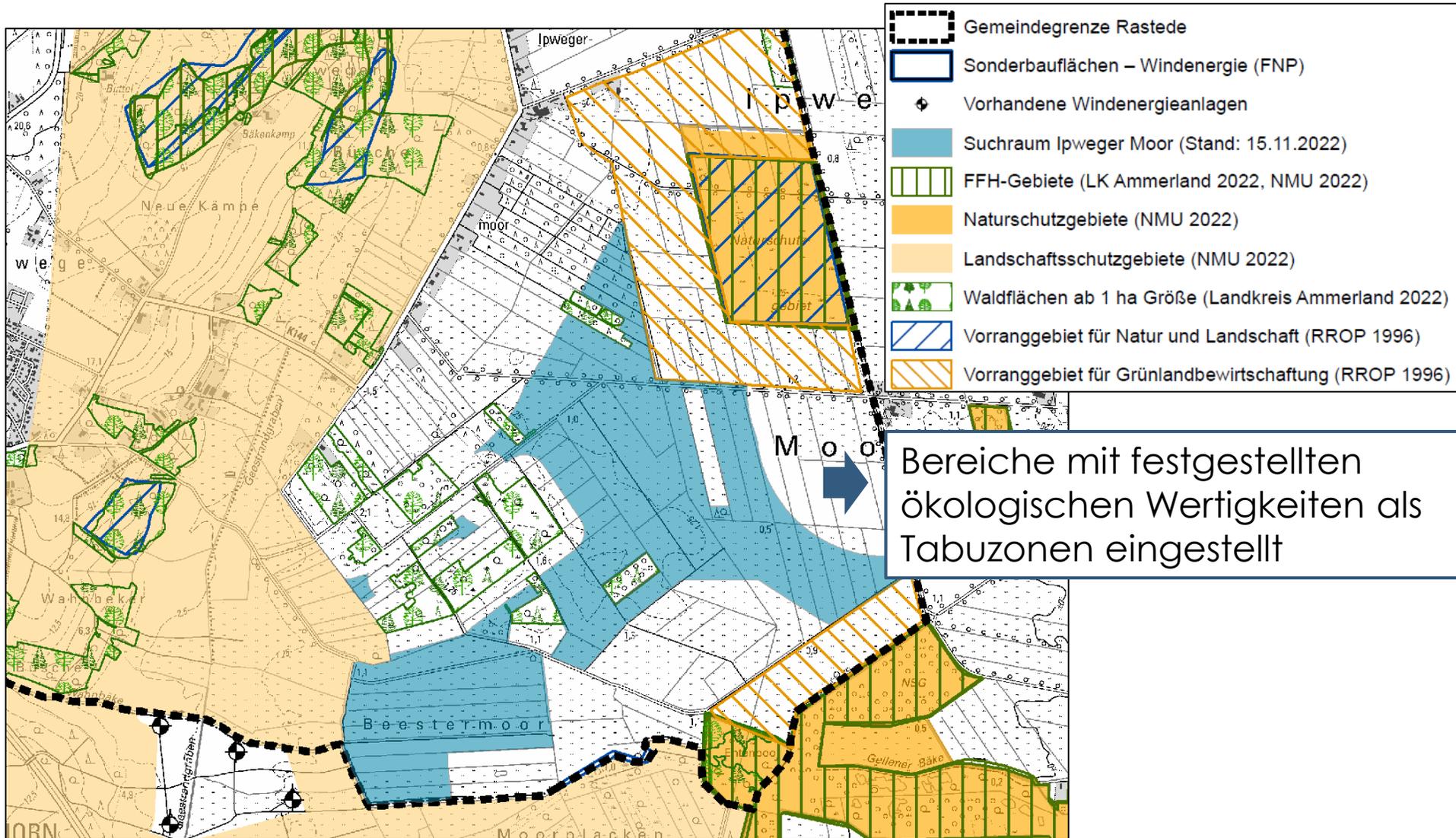
➔ Im Entwurf vom 16.11.2022 beträgt die Gesamtflächengröße aller Suchräume = 333 ha



➔ Ohne Berücksichtigung der Vorranggebiete Rohstoffgewinnung Torf beträgt die Gesamtflächengröße aller Suchräume = 419 ha

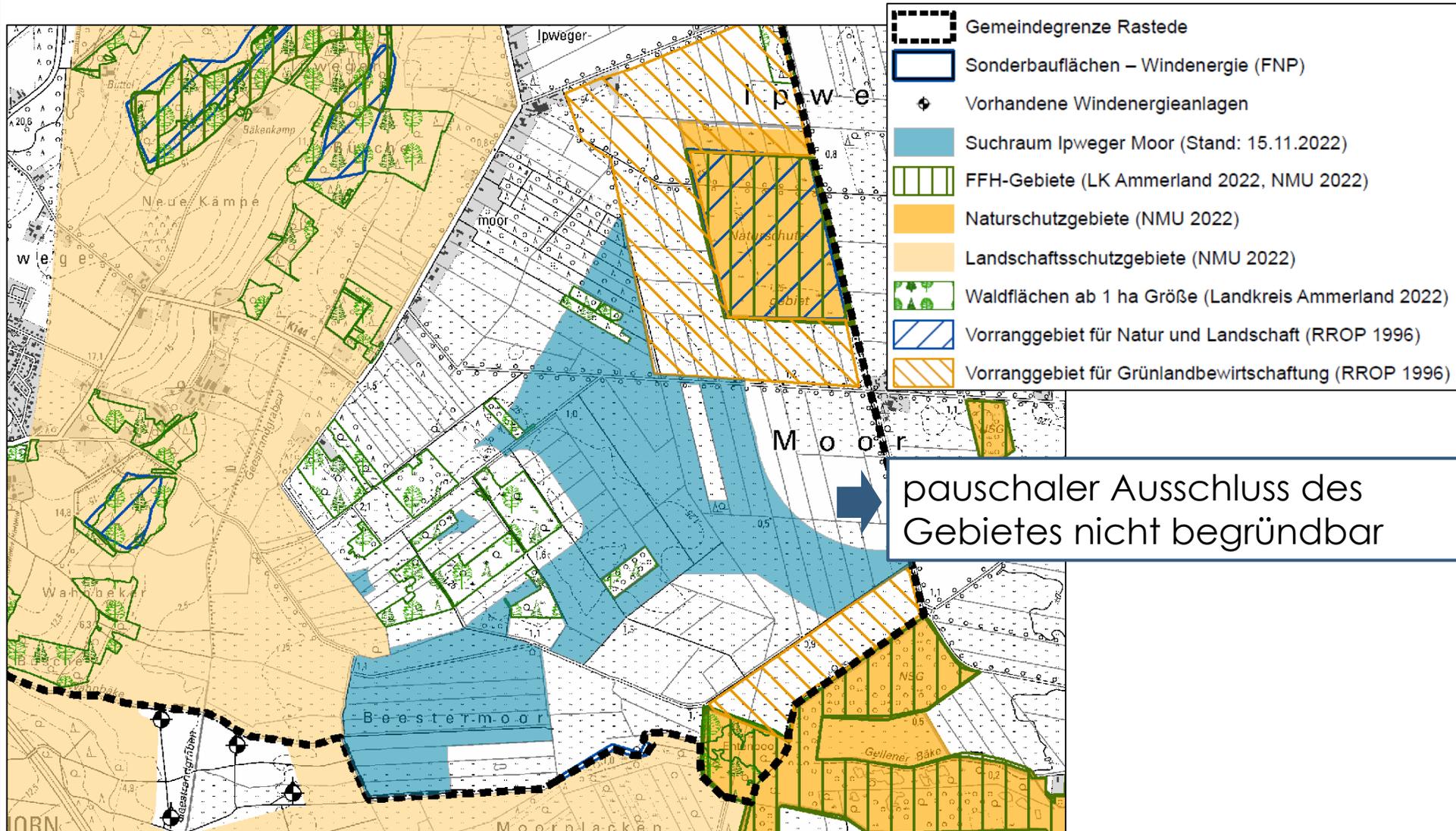


FAUNA IPWEGER MOOR



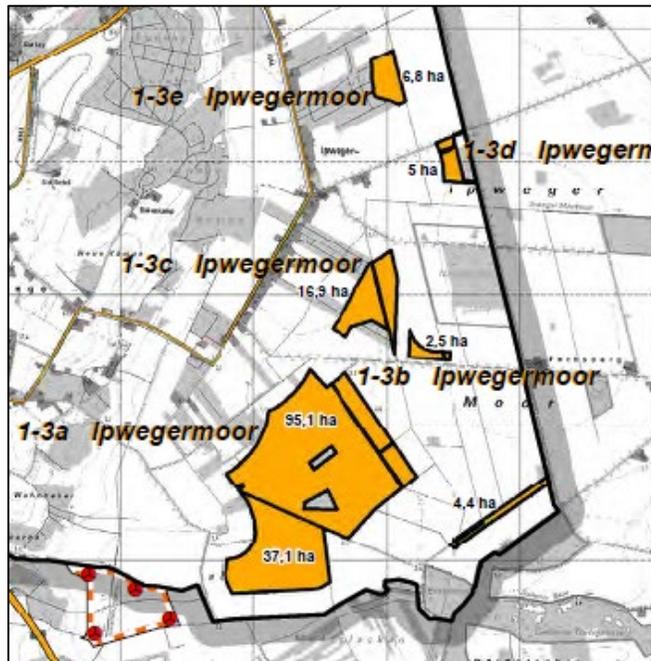


FAUNA IPWEGER MOOR





Verweis auf das Standortkonzept für Windenergie des Landkreises Ammerland aus dem Jahr 2013 (NWP 2013)



Fläche Ipwegermoor wurde nur wegen der damaligen nationalen Bedeutung für Gastvögel nicht weiter betrachtet.



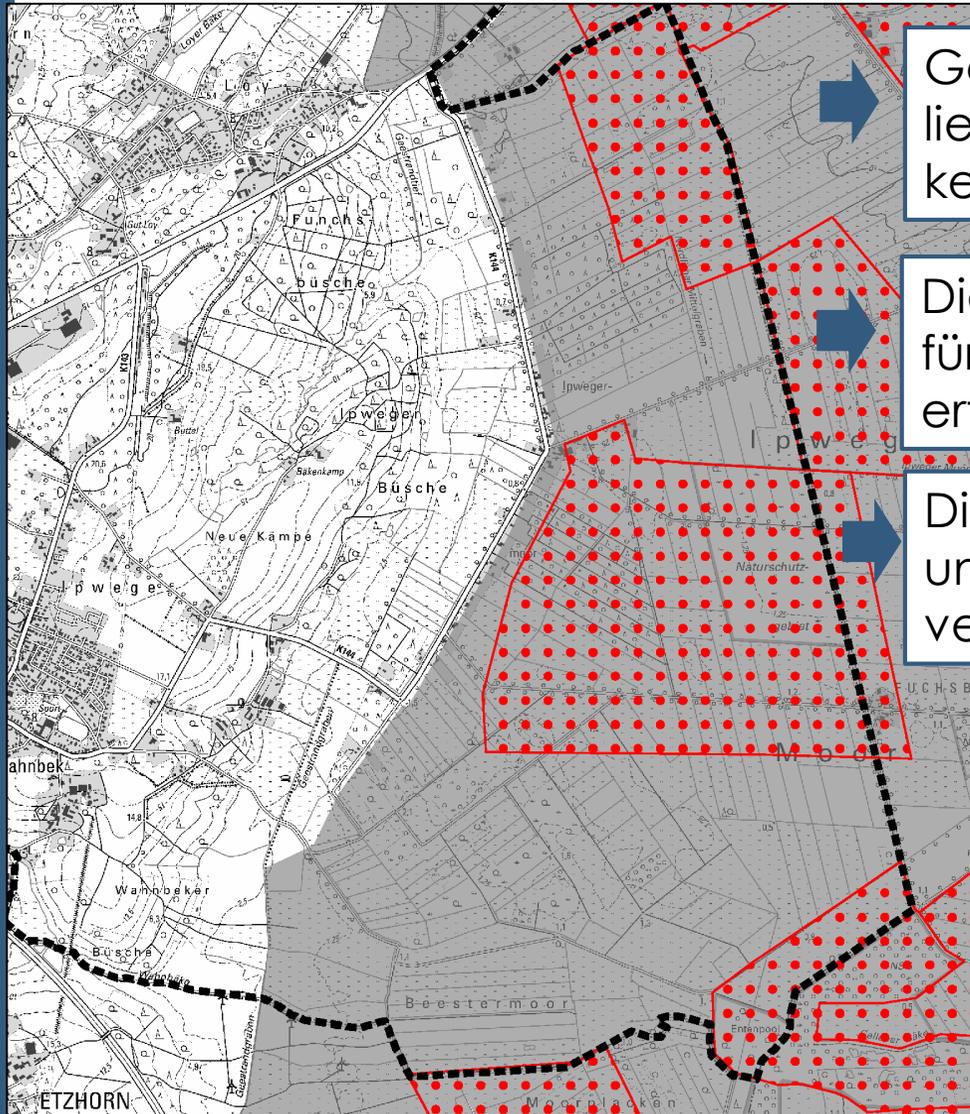
Gastvogelraten stammen aus dem Jahr 2006



Aufgrund seines Alters entspricht das Konzept weder der heutigen fachlichen Praxis, noch der niedersächsischen Rechtsprechung und der des Bundes



Für Brut- und Gastvögel wertvolle Bereiche (NLWKN)



Gemäß Umweltkartenserver Niedersachsen liegen u. a. für den Bereich Ipweger Moor keine ausreichend Daten vor → Status offen

Die Erfassung der Brut- und Gastvögel wird für alle ermittelten Suchräume im Weiteren erfolgen

Die Auswirkungen auf die Avifauna wird umfassend im weiteren Bauleitplanverfahren dargestellt und bewertet

-  Gemeindegrenze Rastede
- Brutvögel - wertvolle Bereiche 2010**
-  Status offen
- Gastvögel - wertvolle Bereiche 2018**
-  Status offen

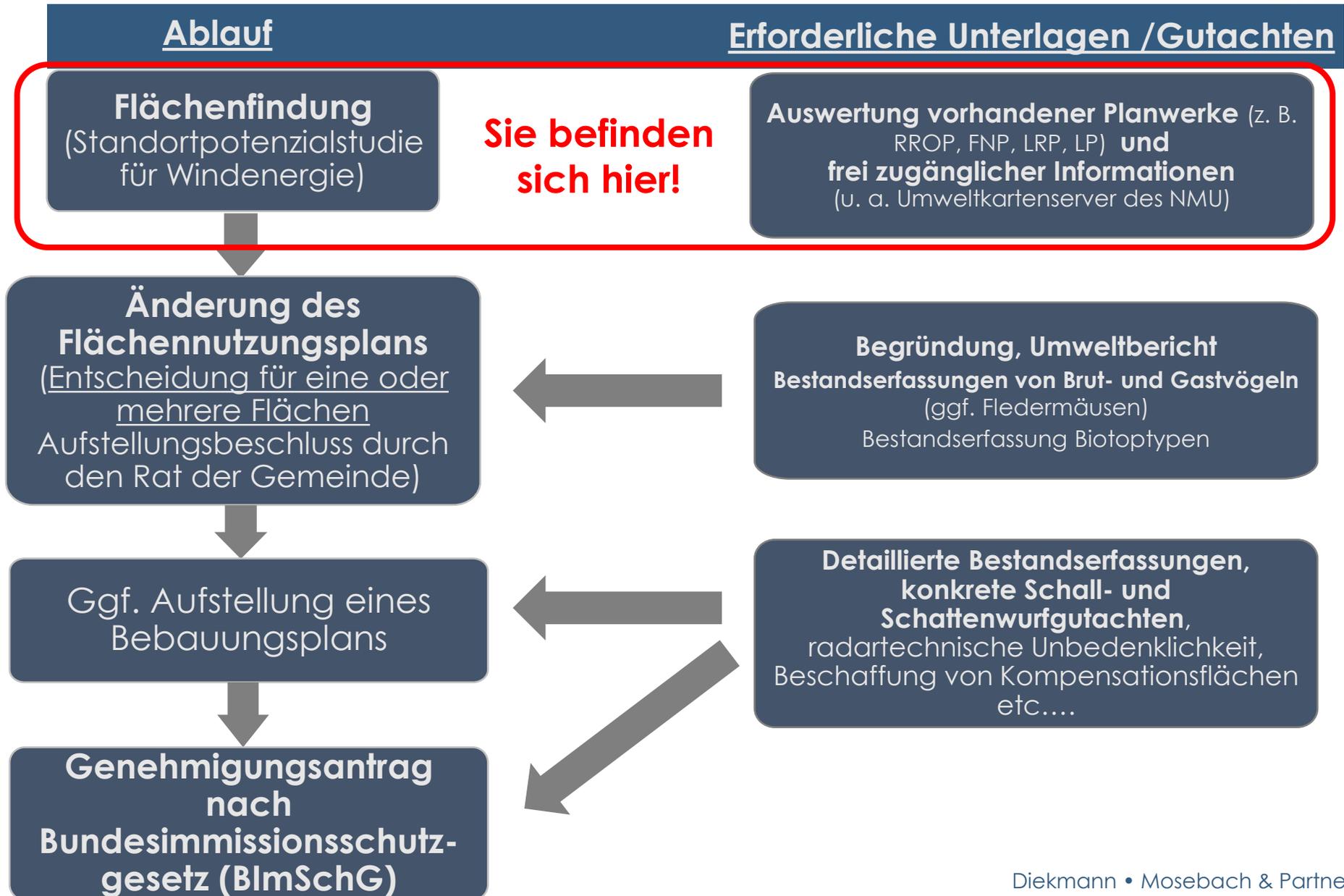


Weitere Ausführungen

- z. B. Zerstörung der Landschaft → Industrielandschaft, Landschaftsbild, Grundwasserabsenkung, Beeinträchtigungen durch Blinklicht, Schlagschatten,

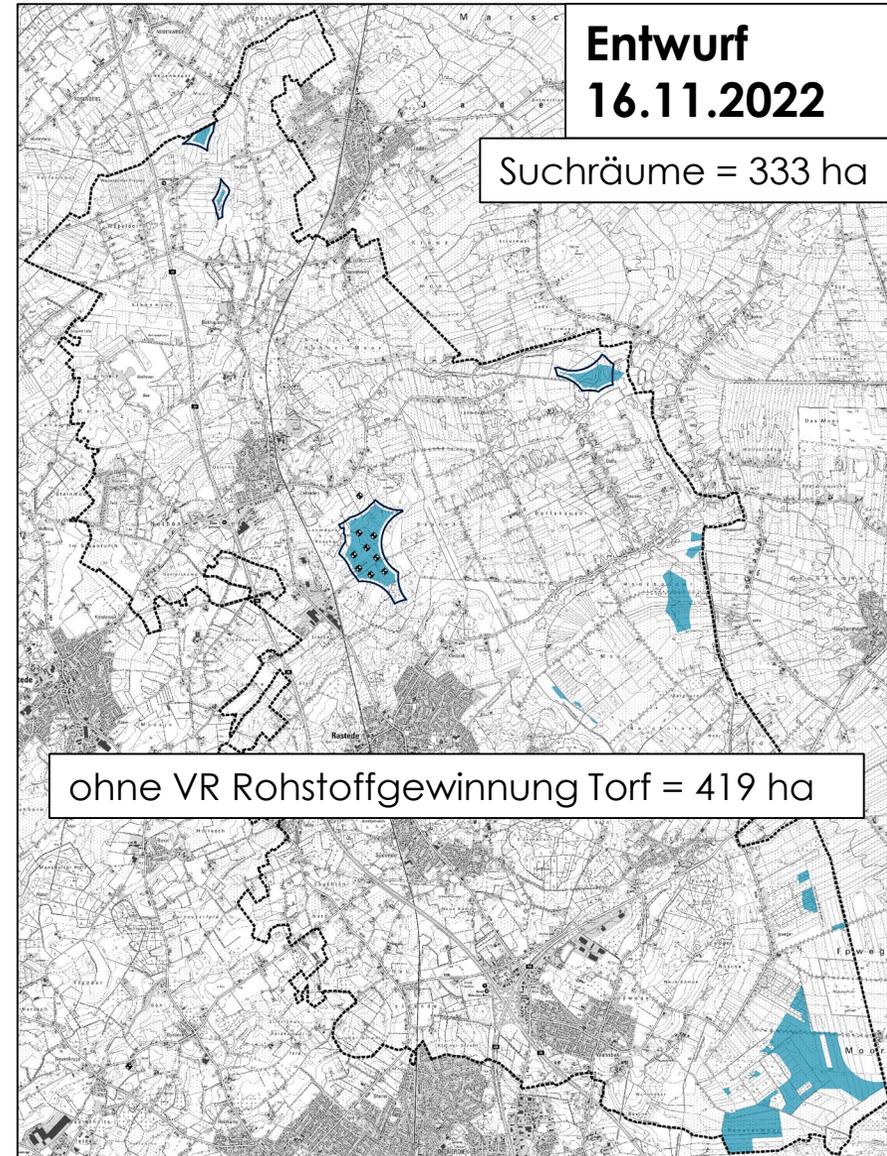
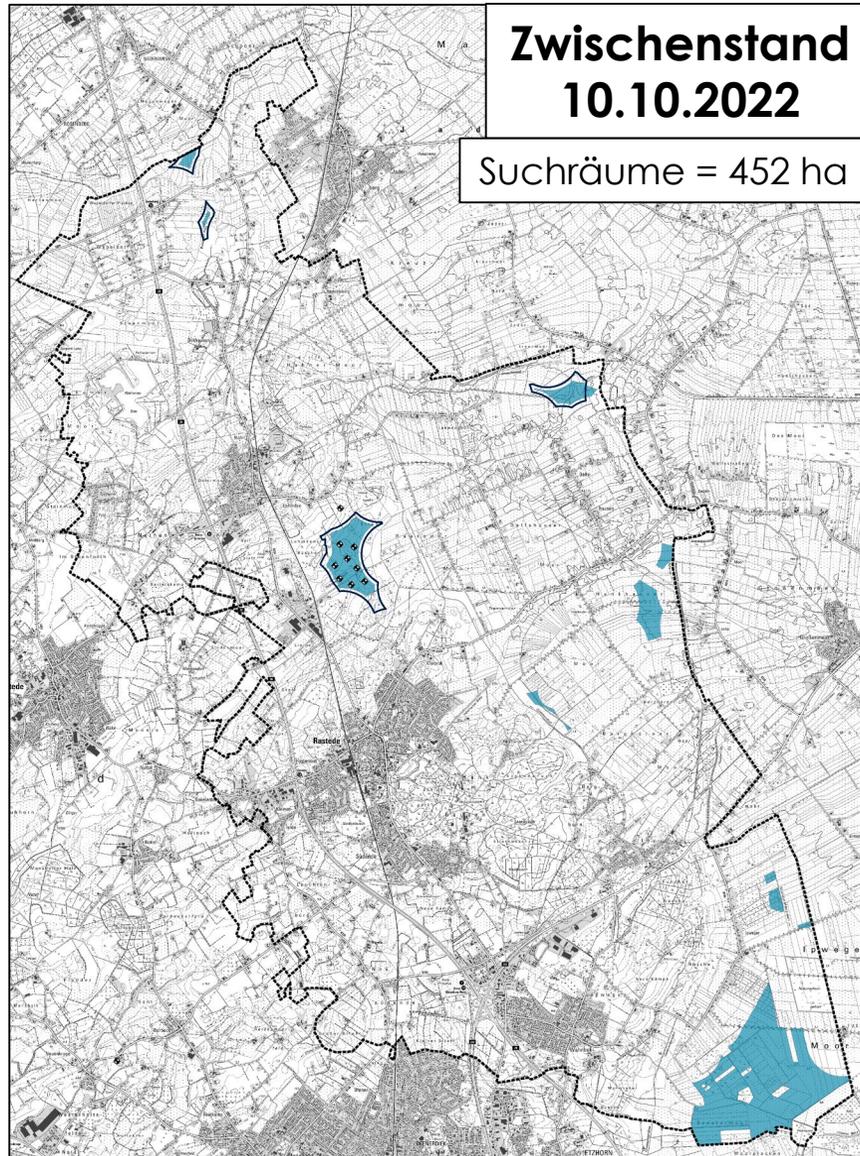


- Standortpotenzialstudie für Windenergie:
 - ist keine konkrete Bauleitplanung
 - ist ein Fachgutachten zur Überprüfung des Gemeindegebietes auf potenziell für die Windenergienutzung geeignete Flächen (sog. Suchräume)
 - entfaltet Selbstbindungswirkung und dient als Abwägungsgrundlage für Flächennutzungsplanänderungen
- Auswirkungen auf die oben genannten Punkte können erst im Rahmen nachfolgender konkreter Planungen berücksichtigt und bewertet werden





Änderungen (Waldflächen und VR Rohstoffgewinnung (RROP))



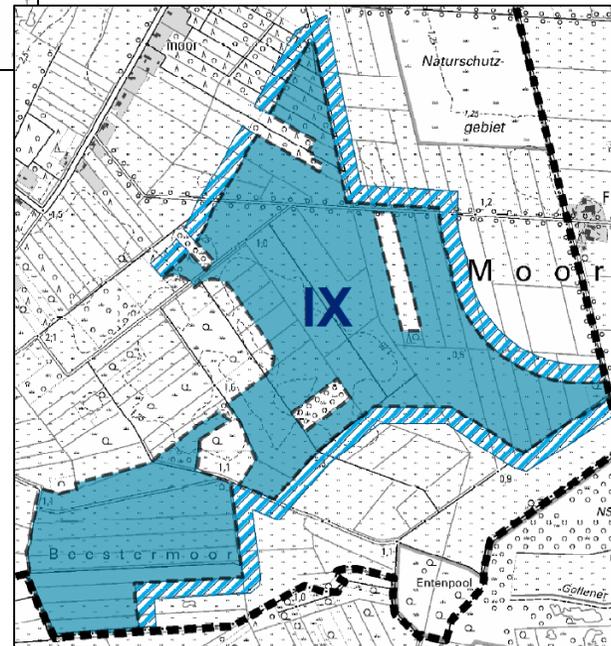
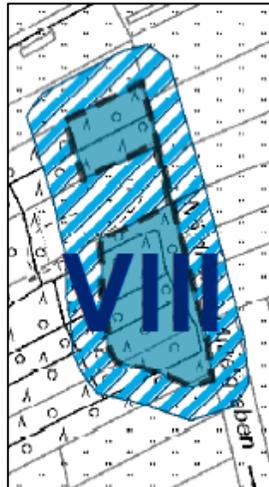
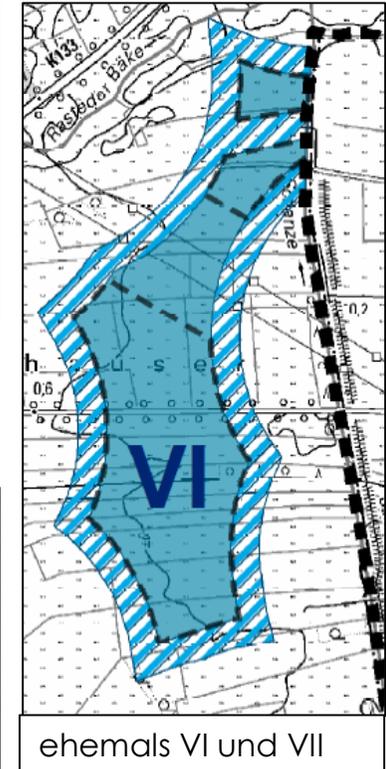
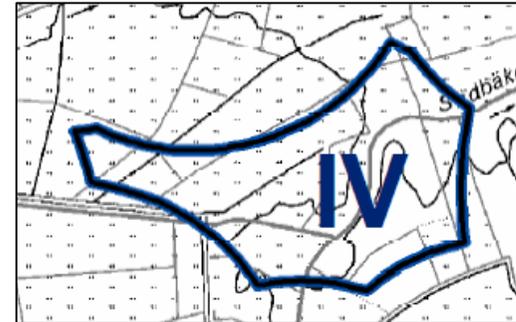
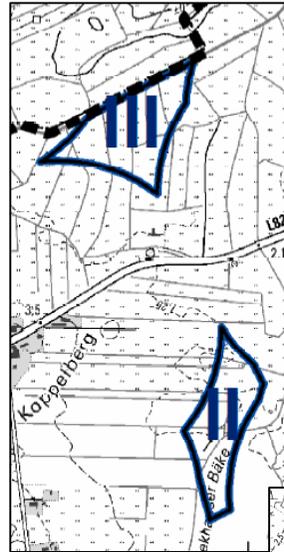
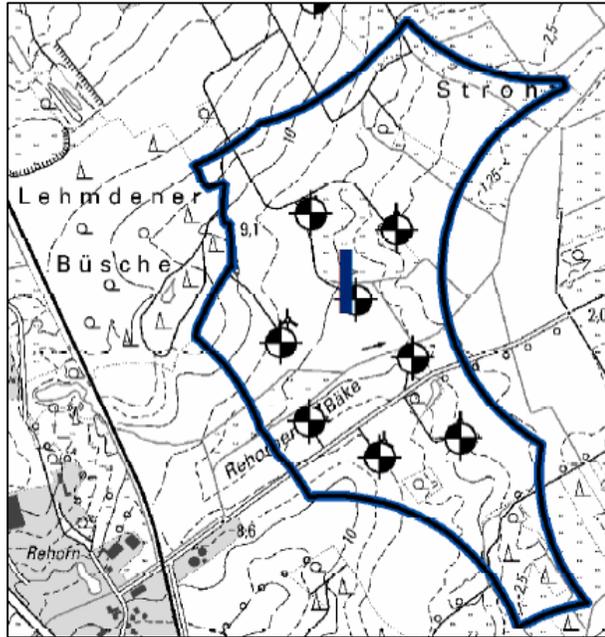


Flächenbeitragswert = Flächenanteil am Gemeindegebiet

- Der geforderte **Flächenbeitragswert ist von den Landkreisen zu erbringen**
- Ermittlung des Flächenanteils am Gemeindegebiet dient daher nur der informellen Darstellung
- **Standortpotenzialstudie → Rotor-außerhalb-Flächen**
Flächennutzungsplan → Rotor-innerhalb-Flächen
- Für die Ermittlung des Flächenanteils der Rotor-innerhalb-Flächen muss von den Flächen ein Radius von 75 m abgezogen werden
- Einzel stehende Anlagen wurden aktuell für die Ermittlung nicht berücksichtigt



Flächenanteil am Gemeindegebiet





Flächenbeitragswert = Flächenanteil am Gemeindegebiet

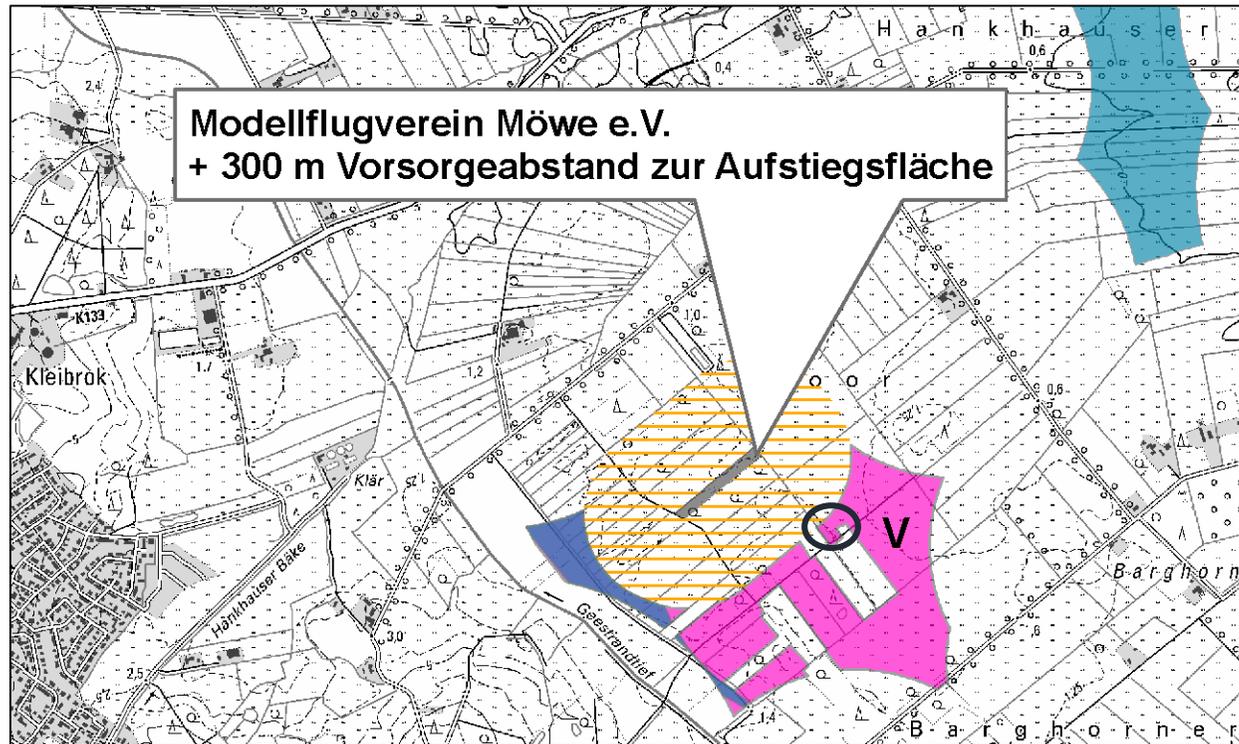
Nr.	Bezeichnung	Flächengröße [ha]	Anrechenbare Flächengröße [ha] gem. WindBG
I	Liethe-Lehmden	88,56	54,89
II	Wapeldorf Süd	7,90	1,51
III	Wapeldorf Nord	9,30	0,32
IV	Lehmdermoor	28,62	12,11
VI	Hankhauser Moor	77,00	44,86
VIII	Ipweger Moor Nord	27,78	13,24
IX	Ipweger Moor	247,77	143,91

Flächenanteil

	ha	%
Gesamtfläche Gemeinde Rastede	12.352	
Sonderbauflächen + Suchräume (abzgl. 75 m Radius)	271	2,2



Wegfall eines Immissionsaufpunktes?



-  Suchraum V
-  Pot. Erweiterung Suchraum V

Gesamtgröße Suchraum
rd. 38 ha



Möglicher Wegfall eines Immissionsaufpunktes (Wohnnutzung)
(schwarzer Kreis)



Wegfall des 600 m Schutzabstandes (400 m hart + 200 m weich)



Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung – Torf nicht berücksichtigt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!